Bereisung

der Gegend von Lautenburg im Juli 1881.

Um die im Jahre 1880 versäumte Hochsommerflora der Lautenburger Gegend zu untersuchen, begab ich mich am 2. Juli nach Lautenburg. Von dort aus machte ich dieselben Exkursionen wie im vorhergehenden Jahre, wobei ich von dem Wetter recht begünstigt wurde, dehnte dieselben aber auch nach dem nordwestlichen Theil gegen die Löbauer Kreisgrenze, und nach den südöstlichen Strichen an der polnischen Grenze aus. Eine sehr angenehme Unterstützung fand ich dabei durch Herrn Rektor Engel in Lautenburg, den, als Lokalschulinspektor, ich auf mehreren seiner Inspektionsreisen zu begleiten das Vergnügen hatte, und dem ich dafür noch an dieser Stelle meinen besten Dank ausspreche. Am 20. reiste ich nach Marienwerder zurück.

Die gefundenen Pflanzen lasse ich hier in stystematischer Reihe folgen. Die mit † bezeichneten sind solche, welche ich schon im vorhergehenden Jahre namhaft gemacht, von denen ich aber neue Standorte angeben kann, oder bei denen ich sonst etwas besonderes zu bemerken habe. Im ganzen kommen 145 neue Blüthenpflanzen und einige wenige Kryptogamen zur Flora Lautenburgs hinzu, so dass die Zahl der mir dort bekannten Blüthenpflanzen 655 Arten beträgt. Damit ist die Flora sicher noch lange nicht erschöpft.

† *Thalictrum minus L.* Auf Feldrainen bei Klonowo bei Lautenburg.

— *angustifolium L.* Auf Wiesen an der Welle bei Lautenburg nicht selten.

Batrachium divaricatum Wim. In Lachen an der Welle.

† *Ranunculus Lingua L.* Im oberen See bei Gurszno.

Nymphaea alba L. Im Piassetzko-, Wletsch- und Zwosno-See häufig.

Papaver dubium L. Im Getreide meist vereinzelt, häufiger bei Nossek.

Nasturtium amphibium R. Br. An den Ufern der Seeen und an der Welle häufig.

— *palustre DC.* In Sümpfen an der Welle häufig:

Camelina dentata Pers. Im Lein bei Klonowo.

† *Teesdalea nudicaulis R. Br.* Auf Feldern bei Klonowo häufig.

Gypsophila muralis L. Auf Aeckern häufig.

Tunica prolifera Scop. An Abhängen bei der Oberförsterei Ruda.

Dianthus deltoides L. Auf Feldrainen nicht selten.
— *arenarius L.* In Wäldern bei Gurszno und Adl. Brinsk.
† *Saponaria officinalis L.* An Abhängen und Wegerändern bei Adl. Brinsk sehr häufig.
Silene noctiflora L. In Gärten bei Gurszno nicht selten.
Radiola linoides Gm. Auf feuchten Aeckern zwischen Gr. Leszno und Bolleszin.
† *Malva Alcea L.* Nicht selten auf Feldrainen.
† — *silvestris L.* Bei Lautenburg nicht selten.
— *Mauritiana L.* In Colonie Brinsk um die Bauerhöfe vereinzelt, wahrscheinlich aus den Gärten verwildert.
— *neglecta Wallr.* Um Städte und Dörfer häufig.
— *rotundifolia L.* Ebenso, seltener als die Vorige.
Tilia parvifolia Ehrh. Im Grunde bei Nossek einige Stämme, die sicher nicht angepflanzt.
Hypericum quadrangulum L. Am Rande der Sümpfe nicht selten.
— *humifusum L.* Auf sandigen Feldern zwischen Bolleszin und Sugaino.
† *Acer Pseudoplatanus L.* Einige alte Stämme in der Schlucht bei Nossek, sicher nicht angepflanzt.
— *platanoides L.* Soll im Walde von Wlewsk vorkommen.
Anthyllis Vulneraria L. Im Walde bei Gurszno; übrigens häufig angesäet und verwildernd.
Melilotus albus Desr. Nicht selten an Wegerändern.
Trifolium medium L. An Wegerändern nicht selten.
† — *rubens L.* Im Forstbelauf Eichhorst.
— *elegans Sav.* An Wegerändern bei Nossek.
† — *agrarium L.* In Wäldern nicht selten.
— *minus Sm.* Auf trockenen Wiesen häufig.
Oxytropis pilosa DC. Im Walde von Wlewsk bei Heidekrug in wenigen Exemplaren.
Ornithopus sativus Brot. Um Lautenburg angesäet und verwildernd.
Vicia monanthos Koch. Unter dem Sommergetreide bei Kurojad Mühle.
Rubus suberectus Anders. Bei der Oberförsterei Lautenburg.
† — *plicatus W. et N.* Häufig.
— *nemorosus Hayne.* In den Wäldern nicht selten.
Alchemilla arvensis Scop. Auf Aeckern bei Klonowo und Nossek häufig.
Agrimonia Eupatoria L. Auf Rainen und in Gebüschen nicht selten.
— *odorata Mill.* Unter Gebüsch bei Traczysk.
Rosa canina L. In Gebüschen bei Gurszno.
Epilobium parviflorum Retz. An Gräben u. s. w. häufig.
— *montanum L.* In Wäldern nicht selten.
— *roseum L.* An Gräben und Seeufern nicht selten.
— *palustre L.* Ebenso.
Oenothera biennis L. Auf Sandhügeln häufig.

† *Circaea Lutetiana L.* Im Szumno sdroj bei Gurszno. In der Gegend die seltenste Art.
† — *alpina L.* Ueberall an feuchten schattigen Stellen in den Wäldern, an Seeufern und Erlenbrüchen. Die häufigste Art.
† — *intermedia Ehrh.* Mit der Vorigen in Gesellschaft, am Wletsch-See, Seen von Adl. Brinsk, Szumno sdroj, Schlucht bei Nossek.
Peplis Portula L. Grabenufer zwischen Gr. Leszno und Bolleszyn.
† *Sium latifolium L.* An allen Gewässern nicht selten.
Libanotis montana Crntz. An der Chaussee bei Wlewsk.
† *Peucedanum Cervaria Cuss.* Forstbelauf Eichhorst.
† — *palustre Mnch.* In Sümpfen nicht selten.
† *Laserpitium prutenicum L.* Forstbelauf Eichhorst.
Heracleum sibiricum L. Auf Rainen u. s. w. häufig.
Pastinaca sativa. L. Ebenso, häufig.
Daucus Carota L. Ebenso, nicht häufig.
Torilis Anthriscus Gm. In Gebüschen nicht selten.
Conium maculatum L. Bei Gurszno um die Stadt.
Cornus sanguinea L. Zwei Büsche am Ufer der Welle oberhalb der Kurojad-Mühle.
Galium Aparine L. v. Vaillantii. Auf Aeckern bei Nossek.
Succisa pratensis Mnch. Auf feuchten Waldwiesen.
Erigeron canadensis L. Bei Lautenburg um die Stadt.
— *Droebachensis O. F. Müll.* Bei Kurojad Mühle.
Inula britanica L. An Grabenufern u. s. w. häufig.
Xanthium Strumarium L. Bei Gurszno um die Stadt.
Filago arvensis Fr. Auf sandigen Aeckern häufig.
— *minima Fr.* Ebenso.
Gnaphalium silvaticum L. In den Wäldern nicht selten.
— *uliginosum L.* An feuchten Plätzen häufig.
† *Anthemis Cotula L.* Bei Jamielnik sehr häufig, auch anderwärts.
† *Arnica montana L.* Auch in den Wäldern südlich von Lautenburg sehr häufig, seltener bei Gurszno.
Senecio viscosus L. Lautenburger Stadtwald.
Cirsium acaule All. Lautenburger Stadtwald, vereinzelt.
— *arvense Scop.* Auf Aeckern häufig.
Carduus acanthoides L. Um die Ortschaften, nicht häufig.
— *crispus L.* Ebenso.
Lappa major Gaertn. Um die Ortschaften, nicht häufig.
— *minor DC.* Ebenso, etwas häufiger.
Centaurea Jacea L. Auf Rainen häufig.
Tragopogon pratensis L. Bei Guttowo.
Hieracium boreale Fr. In den Wäldern bei Gurszno, nicht häufig.
— *umbellatum L.* Auf Rainen in Wäldern, häufig.

Campanula rapunculoides L. In Gebüschen häufig.
† — *Trachelium L.* In schattigen Wäldern häufig.
— *glomerata L.* Auf Rainen und in Gebüschen, nicht selten.
Pirola chlorantha Sw. Im Walde von Adl. Brinsk.
— *media Sw.* Im Walde bei Gurszno und im Walde von Adl. Brinsk, nicht zahlreich.
† *Chimophila umbelleta Nutt.* Wald von Adl. Brinsk.
† *Vincetoxicum officinale Mnch.* Vereinzelt in den Wäldern.
† *Convolvulus arvensis L.* Am Wege von Kl. Leszno nach Guttowo fand ich eine Form mit bis zum Schlunde in fünf spitze Zipfel getheilten Kronen. Dieselbe stand mit normal blühenden im Gemenge, doch fanden sich an den Pflanzen mit getheilten Blumenkronen nie normale Blüthen.
Cuscuta europaea L. Auf Nesseln bei Lautenburg.
— *Epithymum L.* Auf Kleefeldern.
Solanum nigrum L. In Gärten bei Lautenburg und Gurszno, häufig.
Datura Stramonium L. Bei Gurszno um die Stadt.
Verbascum Thapsus L. Vereinzelt oder in kleinen Trupps an sonnigen Abhängen bei Lautenburg.
— *thapsiforme Schrad.* Auf sandigem Boden sehr häufig und oft grosse Strecken ganz bedeckend. *V. phlomoides L.* fand ich dagegen in dieser Gegend gar nicht.
Veronica scutellata L. An den Gewässern bei Lautenburg nicht selten.
— *latifolia L.* An Wegerändern bei Klonowo.
— *spicata L.* In den Wäldern nicht selten.
Alectorolophus minor Rchb. Auf den Wiesen an der Welle oberhalb Lautenburg.
Lycopus europaeus L. An Gewässern nicht selten.
Thymus Serpyllum L. Bei Lautenburg an der Promenade nach dem Schiesshause.
— *Chamaedrys Fr.* An lehmigen Grabenufern.
— *angustifolius Pers.* In den sandigen Kiefernwäldern sehr häufig.
Nepeta Cataria L. Um die Ortschaften, vereinzelt.
Galeopsis Ladanum L. Auf sandigen Aeckern bei Gurszno.
— *Tetrahit L.* Auf Aeckern bei Kl. Leszno.
— *bifida Boeningh.* Auf Äckern bei der Kurojad Mühle.
— *versicolor Curt.* Bei der Oberförsterei Lautenburg.
Stachys silvatica L. In Wäldern an schattigen Stellen.
— *palustris L.* Auf feuchten Aeckern häufig.
— *annua L.* Auf Aeckern nahe bei Lautenburg.
Prunella grandiflora L. Auf einer Haide zwischen Neu-Zielun und Colonie Brinsk.
Verbena officinalis L. Bei Gurszno an Grabenufern am Wege nach Ruda.
† *Utricularia vulgaris L.* In Lachen an der Welle oberhalb Lautenburg.
— *minor L.* In Torfgräben bei Heidekrug.

Hottonia palustris L. In Gewässern nicht selten.
Amarantus retroflexus L. Lautenburg in der Stadt.
Chenopodium hybridum L. Auf bebautem Boden häufig.
— *urbicum L.* Um Lautenbnrg.
— *album L.* Auf bebautem Boden gemein.
Rumex obtusifolius L. Um die Ortschaften häufig.
— *Hydrolapathum Huds.* Häufig in den Gewässern.
— *maximus Schreb.* Bei Gurszno in einem Graben am Wege nach Ruda.
Polygonum lapathifolium L. An Gräben und auf feuchtem Boden gemein.
— *Persicaria L.* Ebenso.
Polygonum dumetorum L. In Gebüschen nicht selten.
Cannabis sativa L. An Wegerändern bei Gurszno. Angebaut habe ich den Hanf in jener Gegend nicht gesehen.
Ulmus montana With. In den Schluchten bei Nossek.
Quercus sessiliflora Ehrh. Einzeln in den Wäldern.
Salix pentandra L. Auf den Pfarrwiesen bei Gurszno.
— *livida Wahlenb.* An der Welle unterhalb Lautenburg.
Scheuchzeria palustris L. An dem See im Walde hinter Jamielnik.
† *Triglochin palustre L.* Auf nassen Wiesen nicht selten.
Potamogeton mucronatus Schrad. Im einem Teiche am Wege von Gurszno nach Ruda.
† — *pectinatus L.* Häufig in der Welle.
Typha angustifolia L. In den Seen bei Gurszno häufig.
Lemna polyrrhiza L. In sumpfigen Gewässern häufig.
Sparganium minimum Fr. In den Brinsker Seen.
Orchis latifolia L. Im Stadtwalde von Lautenburg am See.
Gymnadenia conopsea R. Br. Auf Haiden zwischen Neu-Zielun und Colonie Brinsk und im Walde bei Gurszno.
Cephalanthera rubra Rich. Im Walde von Adl. Brinsk zwischen Glinken und Neu-Zielun.
Epipactis latifolia All, Lautenburger Stadtwald.
— *palustris Crutz.* In Sümpfen an der Welle oberhalb Lautenburg und am Wege zwischen Gurszno und Ruda.
Juncus capitatus Weig. Auf einem feuchten Acker am Wege zwischen Gr. Leszno und Bollenszin.
— *articulatus L.* Häufig an den Gewässern.
— *compressus Jacq.* Häufig an feuchten Stellen.
Rhynchospora alba Vahl. An dem See im Walde hinter Jamielnik.
Carex paradoxa Willd. An einem Graben am Wlewsker See.
— *caespitosa L.* In Sümpfen nahe der Oberförsterei Lautenburg.
— *limosa L.* Am See im Walde hinter Jamielnik.
— *Pseudo Cyperus L.* An den Gewässern nicht selten
— *filiformis L.* An den Seen bei Gurszno.

Panicum Crus galli L. Auf bebautem Boden.
Alopecurus fulvus Sm. Auf sumpfigen Wiesen.
Calamagrostis lanceolata Roth. Am Piassetzko-See.
— *arundinacea Roth.* In den Wäldern häufig.
Holcus mollis L. Stadtwald bei Lautenburg.
Triodia decumbens P. B. In den Wäldern nicht selten.
Glyceria nemoralis Koern. et Uechtr. Im Grunde bei Nossek.
Molinia coerulea Mnch. In Waldbrüchen nicht selten.
Festuca gigantea Vill. Stadtwald bei Lautenburg.
Brachypodium silvaticum R. et W. Bei Nossek.
Bromus asper Murr. In Szumno sdroj.
— *inermis Leyss.* Auf trocknem Boden häufig.
Triticum caninum L. Stadtwald bei Lautenburg.
Lolium arvense Schrad. Unter dem Getreide bei Klonowo.
Equisetum arvense L. v. nemorosum A. Br. Stadtwald bei Lautenburg.
† *Lycopodium complanatum L.* Wald von Adl. Brinsk zwischen Glinken und und Neu-Zielun.
Athyrium Filix femina Rth. v. dentata Doell. Bei der Oberförsterei Ruda.
— — *v. rubens Kl.* Bei der Oberförsterei Lautenburg.
Sphagnum squarrosum Pers. See im Walde hinter Jamielnik.
— *cymbifolium Dill. v. purpurascens Sch.* Eben da.
— *cuspidatum Ehrh.* Brüche bei Heidekrug.

Im Januar 1882.

H. v. Klinggraeff.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Schriften der Naturforschenden Gesellschaft Danzig

Jahr/Year: 1883

Band/Volume: NF_5_4

Autor(en)/Author(s): Klinggraeff Hugo Erich Meyer von

Artikel/Article: Bereisung der Gegend von Lautenburg im Juli 1881 26-31